



Bundesnetzagentur



[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

# Statistik der Marktüberwachung 2010

Mainz/Bonn, 1. Januar 2011

Stephan Winkelmann



- Marktüberwachung eingeführt und etabliert seit 1996 (EMV) sowie 2001 (R&TTE)
- Vorgehen bei der Marktüberwachung laut intern festgelegter Strategie (regelmäßige Anpassung)
- Anpassung der Marktüberwachung an das Binnenmarktpaket (NLF) im Jahr 2010 notwendig

### Artikel 19 Nummer 1 (Verordnung 765/2008)

Die Marktüberwachungsbehörden  
**kontrollieren anhand angemessener Stichproben**  
auf geeignete Art und Weise und  
**in angemessenem Umfang**

die Merkmale von Produkten durch Überprüfung der Unterlagen oder, wenn dies angezeigt ist, durch physische Kontrollen und Laborprüfungen. Dabei berücksichtigen sie die geltenden Grundsätze der Risikobewertung, eingegangene Beschwerden und sonstige Informationen.



Ab dem Jahr 2010 wurde in Deutschland die „Marktüberwachung nach dem EMVG und FTEG“ auf Grundlage des Verordnungspaketes 765/2008 angepasst:

### ■ **Proaktive Marktüberwachung**

(Grundmenge von Aktivitäten welche notwendig sind, um einen Überblick über den Markt zu erhalten)

- Europäische Marktüberwachungskampagnen
- Stichprobenverfahren

### ■ **Reaktive Marktüberwachung**

(notwendige zusätzliche Aktivitäten bei Vorhandensein von Informationen über Nichtkonformitäten)



- 2010 keine europäische Kampagne im Bereich R&TTE
- Im Jahr 2009/2010 eine europäische Marktüberwachungskampagne im Bereich EMV
- Ziel der EMV Kampagne: TVs, DVD und Blu-ray player



- 159 Produkte von 17 europäischen Marktüberwachungsbehörden überprüft (21 Produkte von Deutschland)



- Die folgende Tabelle zeigt den prozentualen Anteil konformer Produkte (administrativ und messtechnisch)

	% Kampagne	% Deutschland
TV LCD/LED	37.5	30
TV Plasma	28.6	100
Blu-Ray player	56.3	80
DVD player	20.0	75
Summe	34.1	57

- Ein Bericht mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen wurde von der Gruppe der Marktüberwachungsbehörden für den Bereich EMV (EMV ADCO) erstellt und ist verfügbar



Die Ergebnisse des Jahres 2010  
für das Stichprobenverfahren  
entsprechen nicht im vollen Umfang  
den Anforderungen an eine Statistik

(450 verschiedene Überprüfungen in einer Produktgruppe  
sind notwendig um eine Fehlerwahrscheinlichkeit  
von 10 % sicher zu stellen)

Aus diesem Grund sind die Ergebnisse für das  
Stichprobenverfahren nur als eine erste Tendenz anzusehen



## Administrative Überprüfungen EMV

	Anzahl	Nicht konform	Anteil
Haushaltsgeräte	160	6	3.8 %
Elektrowerkzeuge	258	3	1.2 %
Beleuchtungseinrichtungen	83	10	12.1 %
IT Einrichtungen	100	10	10 %
Unterhaltungselektronik	113	6	5.3 %
Medizinische Produkte	19	1	5.3 %
Sonstiges	1	-	-

- Die Auffälligkeitsrate liegt zwischen 1.2 % und 12.1 %



## Messtechnische Überprüfungen EMV

	Anzahl	Nicht konform	Anteil
Haushaltsgeräte	41	5	12.2 %
Elektrowerkzeuge	46	6	13%
Beleuchtungseinrichtungen	17	1	5.9 %
IT Einrichtungen	20	6	30 %
Unterhaltungselektronik	34	8	23.5 %

- Die Auffälligkeitsrate liegt zwischen 5.9 % und 30 %





## Administrative Überprüfungen R&TTE

	Anzahl	Nicht konform	Anteil
Telekommunikations- endeinrichtungen	45	8	17.8 %
Funkanlagen	78	11	14.1 %
Kombiprodukte nach R&TTE	47	10	21.3 %

- Die Auffälligkeitsrate liegt zwischen 14.1 % und 21.3 %



## Messtechnische Überprüfungen R&TTE

	Anzahl	Nicht konform	Anteil
Telekommunikations- endeinrichtungen	18	3	16.7 %
Funkanlagen	20	3	15 %
Kombiprodukte nach R&TTE	10	-	-

- Die Auffälligkeitsrate liegt zwischen 0 % und 16.7 %

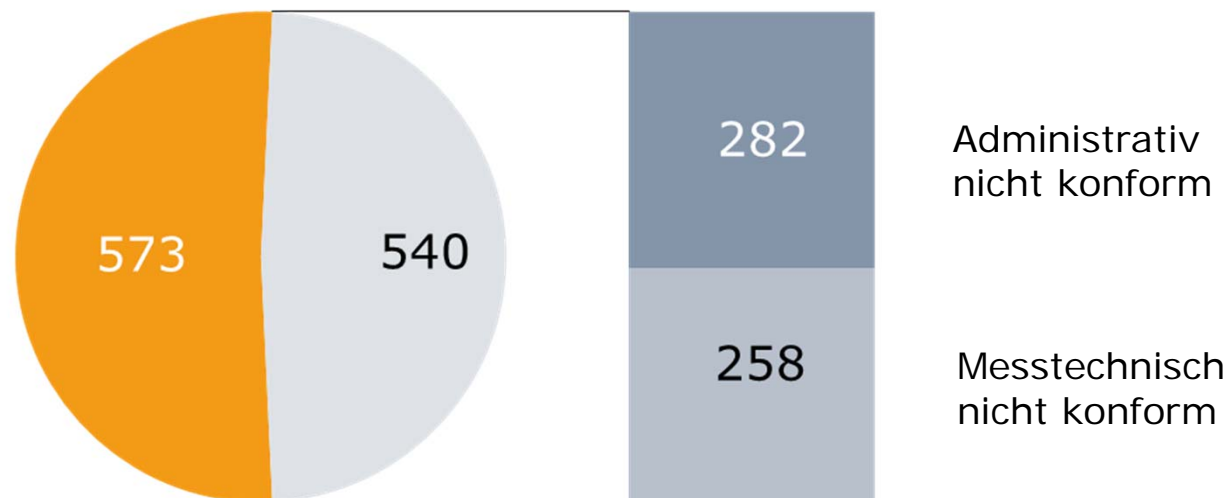


Im Rahmen der reaktiven Marktüberwachung fallen folgende Aktivitäten:

- Internet Marktüberwachung
- Kooperation mit Zollüberwachungsstellen (erstellen von Risikoprofilen, wie z.B. Funksteckdosen aus China)
- Kooperation mit anderen deutschen und europäischen Marktüberwachungsbehörden
- Mitteilungen von dritter Seite (Mitwettbewerber, Presse, usw.)

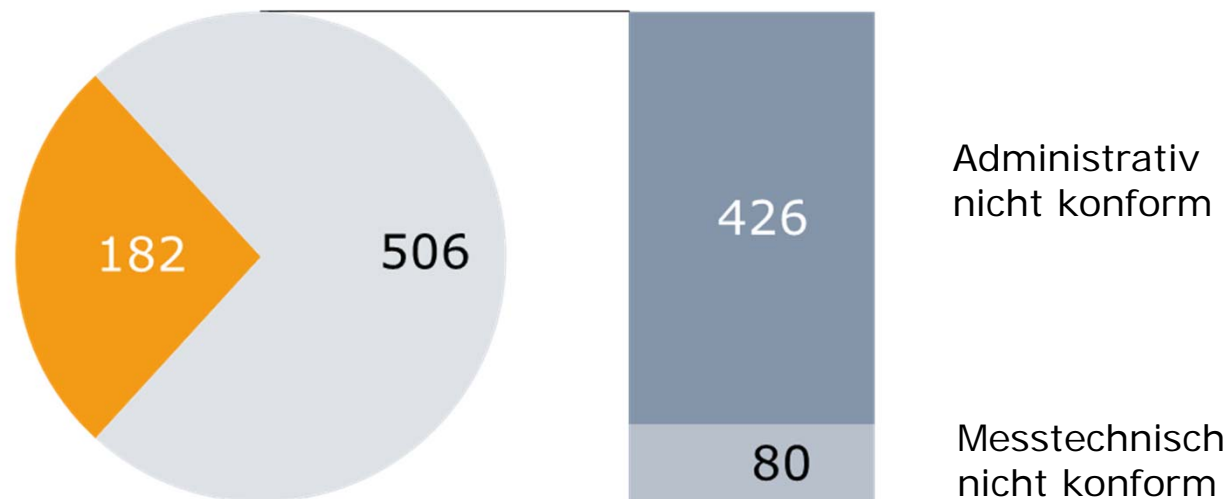


- 1.113 Aktivitäten im Bereich EMV
- Anteil nicht konformer Produkte: 48.5 %





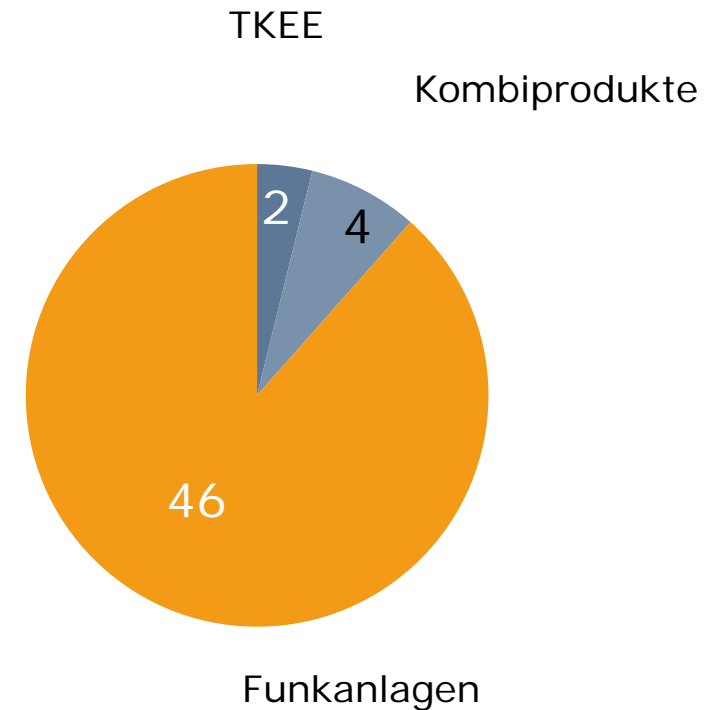
- 688 Aktivitäten im Bereich R&TTE
- Anteil nicht konformer Produkte: 73.5 %





**Anzahl Prüfungen der  
Gerätesicherheit nach R&TTE:**  
52 Produkte

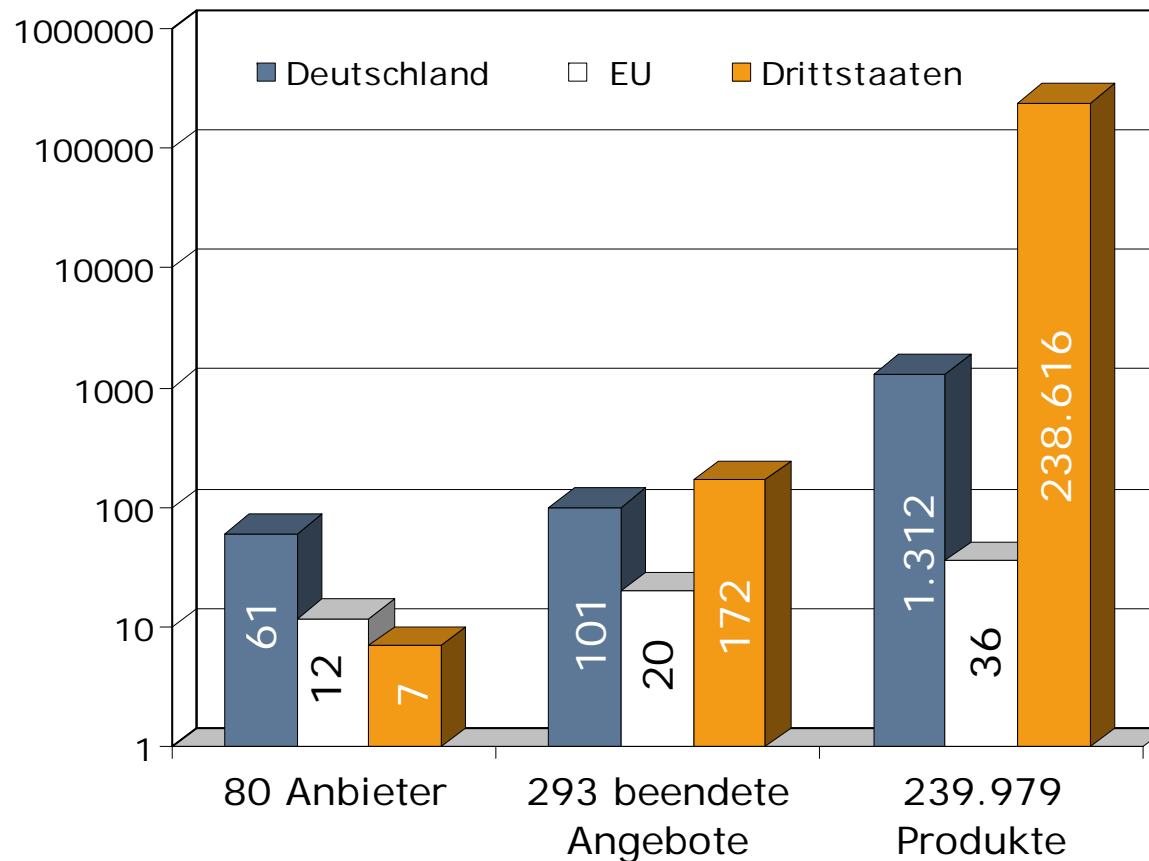
**Auffälligkeiten bei den  
durchgeführten Prüfungen:**  
22 Produkte



- 42 % der überprüften R&TTE Produkte wiesen messtechnische oder formale Mängel auf



## Logarithmische Darstellung



## Beispiele von gesperrten Produkten:

- GSM-/GPS- Störsender
- Handys
- W-LAN-Adapter
- Funkkopfhörer
- Funkkameras
- Funkferngesteuerte Hundehalsbänder



## Zoll

- Zusammenarbeit aufgrund der Verordnung 765/2008
- 613 Hinweise über verdächtige Warensendungen
- 78.8 % der verdächtigen Warensendungen erhielten keine Freigabe für den europäischen Markt

## Umweltbundesamt (UBA)

- 841 Erfassungen der Kennzeichnung gemäß Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte („Elektroschrott-Richtlinie“)
- Bei ca. 30 % Produkte wurde ein Anfangsverdacht einer Ordnungswidrigkeit nach dem ElektroG festgestellt\*

\* Angaben des Umweltbundesamtes (UBA)





## Zusammenfassung, markteinschränkende Maßnahmen und Kostenverordnung

- 2.723 verschiedene Produkte wurden administrativ geprüft
- 1.134 verschiedene Produkte wurden messtechnisch geprüft
- 500 Markteinschränkende Maßnahmen
  - 87 EMC Vertriebsverbote, 176 Festsetzungsschreiben
  - 127 R&TTE Vertriebsverbote, 110 Festsetzungsschreiben
- Kostenverordnung angewendet: 478 Fälle
- Einnahmen: ca. 1.060.000 €



- Erfüllung der Vorgaben für verschiedene Bereiche der proaktiven Marktüberwachung um einen Überblick über den Markt zu erlangen
- Steigerung der Vorgänge im Bereich der reaktiven Marktüberwachung (z.B. durch Internetmarktüberwachung)
- Mitwirkung an Überarbeitung der EMV- und R&TTE Richtlinie sowie deren nationalen Umsetzung
- Harmonisierung der Beurteilung von Produkten durch die europäischen Marktüberwachungsbehörden
- Teilnahme an der europäischen Marktüberwachungskampagne für den Bereich EMV (LED Beleuchtungseinrichtungen)
- Vorbereitung einer weiteren europäischen Marktüberwachungskampagne für den Bereich R&TTE



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

---

**Dipl.-Ing. (FH) Stephan Winkelmann**

Referat 411 – Marktaufsicht; Angelegenheiten des EMVG und FTEG

Canisiusstraße 21

D-55122 Mainz

TEL

+49 (0) 61 31 / 18 – 12 42

E-MAIL

stephan.winkelmann@bnetza.de

INTERNET

<http://www.bundesnetzagentur.de>